
Modulhandbuch

Masterstudiengang Ibero- Romanische Kulturstudien (IRK) Philologisch-Historische Fakultät

Sommersemester 2023

Dieses Modulhandbuch ist gültig für alle Studierenden, die ihr Studium ab Sommersemester 2023 beginnen.

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Masterstudiengang Ibero-Romanische Kulturstudien (IRK)

QUALIFIKATIONSZIELE

Der forschungsorientierte Master of Arts (MA) „Ibero-Romanische Kulturstudien“ (IRK) richtet sich an Studierende mit einem Interessenschwerpunkt auf (inter-)kulturellen Themen, die vergleichend-transnationale Kompetenzen mit Bezug auf die Iberische Halbinsel und Lateinamerika erwerben wollen. Neben spanisch- und portugiesischsprachigen Medien und Soziokulturen werden auf philologischer Grundlage im Besonderen die transatlantischen Beziehungen zwischen Europa, Amerika sowie Afrika fokussiert, die sowohl aus historischer wie aktueller Perspektive unter Einbezug (post-)kolonialer wie (trans-)arealer Aspekte untersucht werden.

Da nicht nur iberische bzw. lateinamerikanische Gesichtspunkte, sondern gerade ibero-romanische Kultur-Relationen im Mittelpunkt des Studiengangs stehen und spanische und portugiesischsprachige Kulturen und Lebenswelten der Ibero-Romania das Curriculum orientieren, zeichnet sich der IRK durch eine ganzheitliche Studienperspektive aus, zu der auch gehört, dass neben entsprechend sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichem Wissen aus dem ibero-romanistischen Bereich der Hispanistik, Lusitanistik und Lateinamerikanistik (samt Sprachpraxis) IRK-Studierende ihre Kompetenzen im interdisziplinären Kontext der Europa- und Nordamerika-Studien wie auch der Komparatistik, Ethnologie, Kunst- und Kulturgeschichte u. a. thematisch abgestimmt vernetzen können.

Darüber hinaus sieht der IRK-Master im dritten Semester ein Auslandssemester (mit Praktikums-/Projektoption) vor, das mit Rücksicht auf die persönliche, soziale bzw. familiäre Situation auch von Augsburg aus als Praxissemester realisiert werden kann. Je nach individueller Schwerpunktsetzung bietet der IRK-Studiengang dabei strukturierte Wahlmöglichkeiten in zwei Wahlmodulen (1. u. 2. Sem.) sowie in der Gestaltung des dritten Semesters, um internationalen und interkulturellen Kompetenzerwerb mit persönlicher Gestaltungsfreiheit flexibel wie kompatibel zu ermöglichen.

Indem sich die Studierenden auf philologisch-kulturwissenschaftlicher Basis mit ibero-romanischer Sprachenvielfalt und Medienkulturgeschichte diachron wie synchron auseinandersetzen und diese regionalen wie internationalen Erkenntnisse wissenschaftlich fundiert in aktuelle wie historische Beziehungszusammenhänge setzen, sind sie in der Lage, die vielseitige kulturelle Komplexität und Diversität ibero-romanischer Kulturen kritisch zu reflektieren, um als verständige, interkulturell kompetente Mittler*innen zwischen – und von – Europa und Lateinamerika (inter-)agieren zu können.

Übersicht nach Modulgruppen

1) A: Basismodule (Pflicht): Ibero-Romanische Horizonte (ECTS: 16)

Die Module widmen sich komparativen wie kontrastiven Fragestellungen im Hinblick auf Sprach-, Ideen- und Kulturgeschichte der Ibero-Romania, beginnend bei vormoderner *translatio* bis hin zu dekolonialen Diskursen der Nachmoderne.

SPA-1001: Ibero-Romanische Sprach-, Ideen- & Kulturgeschichte (10 ECTS/LP) *5

SPA-1002: Ibero-Romania im Kontext (6 ECTS/LP) * 7

2) B: Wahlmodule I (Wahlpflicht): Transdisziplinarität & Sprachkompetenz (ECTS: 12)

Die Module sind komplementär aus den gemeldeten interdisziplinären bzw. sprachpraktischen Master-Studienangeboten der Philologisch-Historischen Fakultät, der Philosophisch-Soziologischen Fakultät und der Katholisch-Theologischen Fakultät im Rahmen von insgesamt 12 anrechenbaren ECTS/LP wählbar und bereichern die ibero-romanischen Fachkompetenzen um transdisziplinäre wie fremdsprachliche Kompetenzen.

IES-0002: Theorien und Methoden der Europa-Forschung interdisziplinär – historisch (6 ECTS/LP)..... 8

IES-0069: Theorien und Methoden der Europa-Forschung interdisziplinär - politikwissenschaftlich (6 ECTS/LP)..... 9

KEE-9001: MA ANIS: Europäische Ethnologie (12 ECTS/LP) * 10

KTH-5602: Pflichtmodul M2b: Mensch, Natur, Kultur (6 ECTS/LP) * 12

SZD-0216: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP) (6 ECTS/LP) * 16

SZP-0201: Português 1 (6 LP) (6 ECTS/LP)..... 17

SZP-0204: Português 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) *18

SZP-0207: Português 3 (6 LP) (6 ECTS/LP)..... 19

SZP-0210: Português 4 (6 LP) (6 ECTS/LP) *20

SZS-0201: Español 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) * 21

SZS-0204: Español 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) * 23

SZS-0207: Español 3 (6 LP) (6 ECTS/LP) * 25

SZS-0210: Español 4 (6 LP) (6 ECTS/LP) * 26

3) C: Aufbaumodule I (Pflicht): Ibero-Romanische Philologie (ECTS: 16)

Die Module widmen sich iberischen, lateinamerikanischen wie transatlantischen Fragestellungen aus den philologischen Disziplinen der Ibero-Romanistik (Hispanistik, Lusitanistik u. Lateinamerikanistik).

SPA-2001: Ibero-Romanische Literatur- & Medienkulturwissenschaft (8 ECTS/LP) *27

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

SPA-2002: Ibero-Romanische Sprachwissenschaft (8 ECTS/LP) *	28
---	----

4) D: Aufbaumodul II (Pflicht): Ibero-Romanische Diversität (ECTS: 8)

Das Modul widmet sich diversitären Fragestellungen zu indigenen, minoritären, geschlechtsspezifischen wie disparitätischen Soziokulturen der Ibero-Romania.

SPA-2011: Ibero-Romanische Minderheiten & Diversität (8 ECTS/LP) *	30
--	----

5) E: Wahlmodule II (Wahlpflicht): Transkulturelle & Soziohistorische Perspektiven (ECTS: 8)

Die Module sind aus den gemeldeten interdisziplinären Master-Studienangeboten der Philologisch-Historischen Fakultät und der Philosophisch-Soziologischen Fakultät im Rahmen von insgesamt 8 anrechenbaren ECTS/LP wählbar und erweitern die ibero-romanischen Studienperspektiven um transkulturelle und soziohistorische Aspekte.

KUK-0016: Methoden und Theorien 1 (8 ECTS/LP) *	31
NAS-3003: Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften (8 ECTS/LP) *	35
NAS-4003: Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas (8 ECTS/LP) *	38
SPA-2021: Interkulturelles Projekt oder Fallstudie (8 ECTS/LP) *	42
SPA-2031: Geschichts- und Sozialwissenschaftliches Hauptseminar (8 ECTS/LP)	43
SPA-2041: Environmental Humanities (8 ECTS/LP)	45
SPA-2051: Digital Humanities (8 ECTS/LP) *	46
VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen (10 ECTS/LP) *	47
VGL-2210: Interkulturalität (10 ECTS/LP) *	50
VGL-2410: Internationale Populärkultur (10 ECTS/LP) *	52

6) F1: Erweiterungsmodule I (Wahlpflicht): Auslandsleistungen (ECTS: 30)

Im Rahmen der Erweiterungsmodule I können bis zu 30 im Ausland über ein Learning Agreement anrechenbare ECTS/LP erworben werden, wobei die Studierenden 10 ECTS/LP bzw. 20 ECTS/LP komplementär über eigenständig organisierte Praktika (> 6 Wo. [10] bzw. > 3 Mo. [20]) oder ein vor Ort realisiertes Studienprojekt samt abschließendem Bericht (10) einbringen können.

SPA-3001: Auslandssemester (30 ECTS/LP)	54
SPA-3011: Praxistätigkeit im Auslandssemester (10 ECTS/LP)	55
SPA-3021: Auslandspraktikum (20 ECTS/LP)	56

7) F2: Erweiterungsmodule II (Wahlpflicht): Praxissemester (ECTS: 30)

Studierende, die kein Auslandssemester absolvieren, erwerben im Rahmen der Erweiterungsmodule II eingehendere Kompetenzen im Praxisbereich der Ibero-Romanischen Beziehungen (1.) über ein einschlägiges, eigenständig organisiertes mind. dreimonatiges Praktikum mit Bericht, das im Vorfeld

abgestimmt werden muss und in einem interkulturellen Tätigkeitsbereich angesiedelt sein sollte, und (2.) einer Fallstudie samt Präsentation der Ergebnisse.

SPA-3031: Praxissemester: Praktikum (20 ECTS/LP)..... 57

SPA-3041: Praxissemester: Fallstudie (10 ECTS/LP)..... 58

8) G: Masterarbeit (Pflicht): Ibero-Romanische Kulturstudie (ECTS: 30)

Für ihre Masterarbeit (90-120 S.) können Studierende ein eigenes im Vorfeld abgestimmtes ibero-romanisches Forschungsprojekt im Bereich der Sprach-, Literatur-, Medienkultur- und/oder Regionalwissenschaften (inkl. Landeskunde) durchführen.

SPA-4001: Masterarbeit (30 ECTS/LP)..... 59

Modul SPA-1001: Ibero-Romanische Sprach-, Ideen- & Kulturgeschichte		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Sprach-/Ideen-/Kulturgeschichtliche Konzepte und Zusammenhänge der Ibero-Romania.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem sich die Studierenden mit spezifisch historischen Dimensionen ibero-romanischer Sprachen, Kulturen und Diskurse auseinandersetzen, sind sie in der Lage, die Komplexität ibero-romanischer Vielstimmigkeit kritisch zu reflektieren, um die Geltung vergangener soziokultureller Dynamiken auf gegenwärtige Debatten usf. ermessen zu können		
Bemerkung: <ul style="list-style-type: none"> • Zu belegen ist ein Hauptseminar in Verbindung mit einer dem Modul entsprechenden Vorlesung im selben Semester. • Die Modulprüfung findet als Portfolio-Prüfung statt. • Informationen über die Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ergeben sich aus dem Digicampus. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: Zu den sprachlichen Voraussetzungen vgl. die Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung auf Digicampus.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Sprach-, Ideen-, Kulturgeschichtliche Vorlesung Sprache: Spanisch / Portugiesisch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Lateinamerikanische Diskursgeschichte (Vorlesung) Die Vorlesung widmet sich der vielstimmigen iberoamerikanischen Diskursivität. Ausgehend von emanzipatorischer wie dekolonialer Epistemologie und Ästhetik, schreitet sie dabei frühneuzeitliche bis (nach)moderne Perspektiven ab, die von poetologischen zu soziologischen wie philosophischen Diskurs-Üfern reichen. Indem die Studierenden exemplarische Diskurstypen Lateinamerikas reflektieren, sind sie in der Lage, die Komplexität transatlantischer Diskursivität zu ergründen, um deren pluralen Beitrag zu einer globalen Ideengeschichte zu begreifen.
Modulteil: Sprach-, Ideen-, Kulturwissenschaftliches Hauptseminar Sprache: Spanisch / Portugiesisch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Novela de la Selva (Hauptseminar) Das Seminar ist der lateinamerikanischen "Urwald-Narrativik" gewidmet. Anhand exemplarischer Beispiele werden Selva-Texturen analysiert und in einen dekolonialen und aktuellen Zusammenhang gestellt. Indem die Studierenden lateinamerikanische "Dschungelbücher" analysieren, sind sie in der Lage, die konterdiskursive wie dekoloniale Verve dieser Texte zu ergründen, um deren Aktualität für gegenwärtige Exploitation- u. a. Diskurse zu taxieren.

Prüfung

SPA-1001

Portfolioprüfung

Modul SPA-1002: Ibero-Romania im Kontext		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Joachim Steffen		
Inhalte: Gemeinsamkeiten und Unterschiede iberoromanischer Sprachen und Kulturen.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem sich die Studierenden kontrastiv-komparativ mit Strukturen und Prozessen iberoromanischer Sprachen, Literaturen und Diskurse auseinandersetzen, sind sie in der Lage, die Verflechtungen iberoromanischer Kultur- und Zeitgeschichte kritisch zu reflektieren, um diese in einem globalen Zusammenhang verorten zu können.		
Bemerkung: Informationen über die Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ergeben sich aus dem Digicampus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Zu den sprachlichen Voraussetzungen vgl. die Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung auf Digicampus.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Moduleile
Modulteil: SPA-1002 Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Carlos Thays (Übung) In Zeiten ökologischer Sensibilität ist das Werk des französisch-argentinischen Landschaftsarchitekten ‚Carlos‘ Thays (1849-1934) beispielgebend, hat dieser bereits im 19. Jahrhundert dazu beigetragen, dass die heutige Welt-Metropole Buenos Aires eine ‚grüne Lunge‘ hat, die sie heute noch besonders macht. An die Übung ist eine Exkursion nach Buenos Aires (09/23) gekoppelt, die es interessierten Teilnehmenden ermöglichen soll, Thaysens Werk und Auswirkung in situ zu erkunden. Indem die Studierenden die kulturelle translatio und aemulatio botanischer Konzepte in und für Buenos Aires ergründen, sind sie in der Lage, die ‚rhizomatische‘ Relevanz ökologischer Stadtplanung kritisch zu würdigen, um deren Transferpotential für europäische Großstädte auszuforschen.

Prüfung SPA-1002 Modulprüfung, für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen sind: Hausarbeit oder Mündliche Prüfung Beschreibung: (U Hausarbeit: < 7 S. [BZ: 2 Mon.] / Mündl. Prüfung: 20-30 Min.)

Modul IES-0002: Theorien und Methoden der Europa-Forschung interdisziplinär – historisch <i>Theories and Methods of Interdisciplinary European Studies – History</i>		6 ECTS/LP
Version 2.7.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: apl. Prof. Dr. Regina Dauser / Dr. Klaus Vogelgsang		
Inhalte: Lektüre und Diskussion aktueller Forschungsliteratur		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden, die in ihren jeweiligen Bachelor-Studien unterschiedliche wissenschaftliche Sozialisationen und methodische Kompetenzen erworben haben, verfügen dank des Grundlagenkurses in dem jeweiligen fachlichen Feld über einen gemeinsamen Grundstock fachspezifischer methodischer Zugänge als Grundlage einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit europäischen Fragen. Sie gewinnen einen ersten Einblick in aktuelle Forschungsvorhaben und –kontroversen sowie in deren Voraussetzungen und Implikationen. Sie diskutieren ausgewählte Forschungspositionen unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Standards.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: Mindestens jedes 2. Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Theorien und Methoden der Europaforschung - historisch Sprache: Deutsch
Prüfung Modulgesamtprüfung IES-0002 Modulprüfung, für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen sind: Portfolio, Klausur, Hausaufgabe, Mündliche Prüfung, unbenotet Beschreibung: <ul style="list-style-type: none"> • Portfolio: siehe Veranstaltungsankündigung im Digicampus • Klausur: 60-90 Minuten • Hausaufgabe: 4-8 Seiten (Text mit Anm.) • Mündliche Prüfung: 20-30 Minuten

Modul IES-0069: Theorien und Methoden der Europa-Forschung interdisziplinär - politikwissenschaftlich <i>Theories and Methods of Interdisciplinary European Studies – Political Science</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: apl. Prof. Dr. Regina Dauser / Dr. Klaus Vogelgsang		
Inhalte: Lektüre und Diskussion aktueller Forschungsliteratur		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden, die in ihren jeweiligen Bachelor-Studien unterschiedliche wissenschaftliche Sozialisationen und methodische Kompetenzen erworben haben, verfügen dank des Grundlagenkurses in dem jeweiligen fachlichen Feld über einen gemeinsamen Grundstock fachspezifischer methodischer Zugänge als Grundlage einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit europäischen Fragen. Sie gewinnen einen ersten Einblick in aktuelle Forschungsvorhaben und –kontroversen sowie in deren Voraussetzungen und Implikationen. Sie diskutieren ausgewählte Forschungspositionen unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Standards.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: Mindestens jedes 2. Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Theorien und Methoden der Europa-Forschung - politikwissenschaftlich Sprache: Deutsch		
Prüfung Modulgesamtprüfung IES-0069 Modulprüfung, Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen sind: Portfolio, Klausur, Hausaufgabe, Mündliche Prüfung, unbenotet Beschreibung: <ul style="list-style-type: none"> • Portfolio: siehe Veranstaltungsankündigung im Digicampus • Klausur: 60-90 Minuten • Hausaufgabe: 4-8 Seiten (Text mit Anm.) • Mündliche Prüfung: 20-30 Minuten 		

Modul KEE-9001: MA ANIS: Europäische Ethnologie <i>Master' Module ANIS: European Ethnology</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Modulteil: Seminar + Übung oder Vorlesung		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen über Forschungsinhalte der Europäischen Ethnologie/ Volkskunde und verorten diese in - disziplinären wie interdisziplinären - Kontexten. Methodisch: Die Studierenden beherrschen fachspezifische und fachübergreifende Techniken und Methoden der wissenschaftlichen Bearbeitung von Fallbeispielen und können diese selbstständig eingrenzen. Sozial/Personal: Die Studierenden beherrschen erweiterte wissenschaftliche Kommunikationsformen. Sie verfügen über eine vertiefte Sensibilität gegenüber forschungsethischen Aspekten.		
Bemerkung: Aus jedem Modulteil ist eine der Veranstaltungen zu belegen!		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteil		
Modulteil: MA ANIS : Europäische Ethnologie Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch		
Inhalte: Die LV Gruppe besteht aus einem Hauptseminar		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (M.A.): Lektürekurs: Mode – Körper – Status. (Neue) Perspektiven auf Modeforschung (Hauptseminar) Die Verbindung von Mode, Körper und Status zeigt sich in vielfältiger Weise: In der Debatte über ‚Magermodels‘ auf den Laufstegen der Modemetropolen, in Gender-Stereotypen bei Säuglings- bzw. Kinderkleidung oder in der Auseinandersetzung mit ‚Disabled Fashion‘ bzw. ‚Adaptive Fashion‘. Auch die zunehmende Debatte über die Nachhaltigkeit der Modeindustrie stellt Statussymbole der Fast-Fashion-Industrie in Frage und fordert globale Machtgefüge heraus. Im Rahmen des Lektürekurses soll die Materialität von Mode und ihre körpernormierende Funktion genauer in den Blick genommen werden. Damit verbunden ist auch die kritische Auseinandersetzung mit der Bekleidungsindustrie.		
Prüfung KEE-9001 MA ANIS : Europäische Ethnologie Hausarbeit/Seminararbeit, 5000 - 6000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge)		

Modulteile
Modulteil: MA ANIS : Europäische Ethnologie Seminar Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch
Inhalte: Die LV Gruppe besteht aus einer Übung oder Vorlesung
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Übung (M.A.): How to become a Dress Detective – Textile Objekte analysieren (Übung) Mode- und Sachkultur zählen zu den etablierten Arbeitsfeldern der Europäischen Ethnologie/Volkskunde. Ein wichtiges methodisches Instrument ist u.a. die Objektanalyse. Kleidungsstücke haben nicht nur durch deren Materialität spezifische Eigenschaften, die bei der Analyse beachtet werden müssen. Neben der Auseinandersetzung mit theoretischen und methodischen Debatten mithilfe von wissenschaftlichen Texten, ist deshalb auch ein angewandter, workshop-ähnlicher Teil geplant, bei dem Mikro- bzw. Probeforschungen durchgeführt werden. Darüber hinaus sind Besuche in unterschiedlichen (musealen) Mode-Sammlungen in Planung. Die Übung wird in Kooperation mit Dr. Michaela Breil, Sammlungsleiterin des Staatlichen Textil- und Industriemuseum Augsburg, durchgeführt.

Modul KTH-5602: Pflichtmodul M2b: Mensch, Natur, Kultur <i>Compulsory Module M2b: Human, Nature, Culture</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Gasser		
Inhalte:		
<u>Metaphysik:</u>		
<ul style="list-style-type: none"> • Klärung der Begriffe Wirklichkeit, Natur, Umwelt • Verhältnisbestimmung der metaphysischen Grundbegriffe Substanz, Ereignis und Prozess sowie der Begriffe Natur und Geschichtlichkeit 		
<u>Anthropologie:</u>		
<ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch als Teil der Natur • Kultur als Daseinsraum des Menschen im Kontrast zur Natur • Wert und Würde der menschlichen Person 		
<u>Umweltgeschichte</u>		
<u>Ressourcenstrategie:</u>		
<ul style="list-style-type: none"> • Naturaneignung • Ressourcenvorkommen • Ressourcennutzung • Ökoeffizienz • Gerechte Verteilung von Ressourcen 		
Lernziele/Kompetenzen:		
Die Studierenden werden befähigt		
- mit den erlernten Grundbegriffen sicher zu argumentieren und zu diskutieren,		
- menschliches Umwelthandeln in einem interdisziplinären Diskurs zu verorten.		
Bemerkung:		
Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet.		
Es muss mindestens ein Seminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden.		
Nutzen Sie das Formblatt, das auf der Homepage des Studiengangs abrufbar ist. Beachten Sie die Informationen auf dem Formblatt.		
Arbeitsaufwand:		
Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen:		
keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester
SWS:	Wiederholbarkeit:	
2	siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Themenfeld: Mensch, Natur, Kultur		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Hauptseminar: Relationality and More-Than-Human Storytelling (Hauptseminar)

How can writing and storytelling, a practice so intimately tied to the human perspective and thus presumably human-centered qua definition, provide adequate perspectives for an age in which humanity's self-centeredness is considered the driving force behind ecological disasters and global climate change? Particularly in recent years, the adoption of the term "Anthropocene" was accompanied by a call to re-think and challenge the role of the human on Earth: not only in the Natural Sciences but specifically in the Humanities, anthropocentric understandings of humans' allegedly unique subject position have rightfully come under scrutiny. The perhaps severest criticism in this regard has come from the fields of posthumanism and material ecocriticism, where scholars are interested in theorizing beyond the human as well as in critically assessing and dismantling the "exceptional" status that humans have continually attributed to themselves. Some go as far as to propose a philosophy that integ

... (weiter siehe Digicampus)

Konzepte der Klimaresilienz und Postfossilität als Spiegel von Regionalgeschichte (M. A. und vertieftes Lehramt) (Hauptseminar)

Prüfungsform: Seminararbeit HS (MA) (ca. 46.000 Zeichen) Die Erderwärmung führt zu einem Wandel gesellschaftlichen Lebens, wie wir es bislang kennen. Es gibt zwei Strategien, mit denen Gesellschaften auf den Klimawandel reagieren: Das ist einerseits der Klimaschutz, die Mitigation oder Minderung der Folgen des Klimawandels, andererseits die Adaptation der Folgen, die Anpassung gesellschaftlichen Lebens an den Klimawandel. Die Anpassung wird unter dem Schlagwort Klimaresilienz verhandelt. Beide Strategien fordern nicht nur die Ingenieurs- und Gesundheitswissenschaften heraus, sondern in besonderem Maße auch die Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften. In besonderem Maße, weil dies auf den ersten Blick nicht unbedingt augenfällig ist: Überlassen die Humanities und Social Sciences die Strategien der pragmatischen Wissenschaften, werden Kulturen und Kulturerbe verloren gehen. Diesem Verlust entgegen zu wirken ist es notwendig zu analysieren, wie sehr kulturschützende Elemente und kultu

... (weiter siehe Digicampus)

Kritikalitätsbewertung für strategische Rohstoffe (Seminar)

Im Seminar werden am Beispiel rezenter und zukünftiger Energietechnologien (wie z.B. Photovoltaik, Windkraft, Brennstoffzelle, Energiespeichersysteme, etc.) und anderer hochtechnologischer Anwendungen (wie z.B. Medizintechnik, Automobil- und Flugverkehrstechnologien, Informations- und Kommunikationstechnologien, etc.) die für die Herstellung erforderlichen Rohstoffe mittels aktueller Methoden der Kritikalitätsanalyse hinsichtlich ihrer (versorgungs-)strategischen Bedeutung sowie den damit verbundenen gesellschaftlichen und ökologischen Implikationen untersucht und bewertet. Die sich daraus ergebenden Erkenntnisse bilden wiederum die Grundlage zur Ableitung von zukunftsorientierten Ressourcenstrategien.

MA Vertiefung: Wissenschaftskommunikation Energiewende (Seminar)

Im Mittelpunkt der aktuellen Debatte über den Klimawandel steht die Frage, was gegen die sich abzeichnende Klimakatastrophe unternommen werden kann. Ein Paket möglicher Lösungen, das in Deutschland diskutiert wird, ist die Energiewende. Dieser Weg in eine klimaneutrale Gesellschaft kann als gesellschaftliche Transformation verstanden werden, die sich umfassend auf Infrastruktur, Mobilität, Arbeitswelt und Lebensweise der Bürger:innen auswirken wird. Im Seminar werden wir uns mit dem Maßnahmenpaket "Energiewende" unter der Perspektive der Wissenschaftskommunikation auseinandersetzen. Wir werden uns zunächst damit befassen, was die Energiewende eigentlich ist und welche Maßnahmen zu ihrer Umsetzung diskutiert und erforscht werden. Dem Prinzip des "Public Understanding of Science" folgend, werden wir uns mittels Literaturarbeit im zweiten Teil des Seminars die Frage stellen, was bereits über Wissen, Einstellungen, Vertrauen etc. der Bürger:innen zur Energiewende bekannt ist. Im dritte

... (weiter siehe Digicampus)

Materielle Umweltgeschichte Bayerns. Flora, Fauna und Artefakte 1850-1950 (Übung)

Prüfungsform: Hausaufgabe (ca. 14.000 Zeichen) Was lässt sich an der Ausrottung und Rückkehr des Bibers in einer Region ablesen? Welche Folgen hatte der Zuckerrübenanbau für das Ökosystem? Inwiefern veränderte die Einführung der Kettensäge Forstwirtschaft und Wälder? Welche Konsequenzen hatten hydrologische Großprojekte wie Staudämme und Kanäle für Flusssysteme? Nach Antworten auf diese Fragen sucht die materielle Umweltgeschichte. Sie beschäftigt sich mit den Wandlungsprozessen der biologischen und

physikalischen Umwelt sowie deren Auswirkungen auf Gesellschaften. Dieser Ansatz wird im Rahmen der Übung auf Beispiele in Bayern angewandt. Den Teilnehmenden sollen damit Einblicke in die Regional- und Umweltgeschichtsschreibung ermöglicht werden. Anstatt eines Referats übernehmen die Studierenden die Vorbereitung und Diskussionsleitung einer Sitzung inklusive zusätzlicher Lektüre und bereiten eigene Thesen vor. ... (weiter siehe Digicampus)

Proseminar: Trees and Forests in North American Fiction (Proseminar)

Resource, Refuge, Metaphor – the cultural understanding and literary representation of trees has varied drastically over the course of time. In this seminar, the focus will lie on the depiction of trees and forests in North American fiction, from the early days of the United States to the 21st century. We will look at different representations of trees and forests, whether depicted as morally evil spaces, a wilderness to be civilized, a spiritual refuge, a vegetal other, or a relational, agentic organism in both theoretical and primary texts in roughly chronological fashion. Most texts will be made available digitally via digicampus. Please buy a copy of Richard Powers' novel *The Overstory* (2018).

Ressourcenstrategien für die Klimaneutralität der Bundesrepublik Deutschland (Seminar)

Die Bundesregierung hat gemäß des Klimaschutzgesetzes die Klimaneutralität bis zum Jahr 2045 als verbindliches Ziel festgelegt. Die EU will dieses Ziel im Rahmen des "Green Deals" bis 2050 erreichen. Doch wird eine "Klimaneutralität" definiert und wie kann diese erreicht werden? Wie werden Treibhausgasemissionen methodisch erfasst und bilanziert? Welche Rolle spielen Kompensationsleistungen, um Klimaneutralität zu erreichen und welche Anforderungen werden an diese gestellt? Wie werden Treibhausgaszertifikate ausgewiesen und wie werden diese gehandelt? Welche Rohstoffe werden in welchen Mengen und unter welchen (ökologischen und sozialen) Bedingungen aus welchen Regionen benötigt, um die Energieversorgung der Bundesrepublik Deutschland klimafreundlicher und bestenfalls klimaneutral zu gestalten? Und welche Rohstoffabhängigkeiten könnten das Ziel der Klimaneutralität potenziell gefährden? Dies sind nur einige Fragen, die im Seminar behandelt und diskutiert werden sollen.

... (weiter siehe Digicampus)

Schwaben in europäischer Perspektive – Reiseberichte aus dem 15. und 16. Jahrhundert (Hauptseminar)

Prüfungsform: Seminararbeit HS (BA) (ca. 36.000 Zeichen) Das Seminar untersucht die Wahrnehmung des schwäbischen Raums an der Schwelle vom Mittelalter zur Neuzeit anhand von Reiseberichten. Wie Natur, Menschen, deren Handeln auf Reisende gewirkt haben, soll an zeitgenössischen Texten (und Bildern) unterschiedlichster Provenienz untersucht werden. Dabei sollen methodische Fragen von Hermeneutik und Quellenkritik (die „Konstruktivität“ des Blicks auf das Andere) besondere Aufmerksamkeit erfahren.

Um(welt)denken? Das Verhältnis von Environmental Humanities und Philosophie (Seminar)

Die Environmental Humanities (deutsch: Umweltgeisteswissenschaften) sind ein vergleichsweise neues Forschungsfeld, das sich mit Umweltthemen aus interdisziplinärer geisteswissenschaftlicher Perspektive auseinandersetzt. Forschungsschwerpunkte der Environmental Humanities sind unter anderem [1] das Verhältnis von politischen Entwicklungen und Umweltveränderungen („political ecology“), [2] die Geschichte(n) von natürlichen und synthetischen Materialien und ihren Auswirkungen auf gesellschaftliche Prozesse („material ecology“), sowie [3] die literarische und künstlerische Auseinandersetzung mit Umweltphänomenen („cultural ecology“). Das Verhältnis von menschlicher (z.B. politischer oder künstlerischer) und ökologischer (z.B. Erdbeben, Klimaveränderungen) Sphäre wird dabei stets als reziprok beeinflussend verstanden. Menschliches Handeln, Interpretieren und Repräsentieren von Naturphänomenen beeinflusst und formt Umwelten. Zugleich ist menschliches Handeln, Interpretieren und Repräsentiere

... (weiter siehe Digicampus)

Werte (in) der Natur? (Seminar)

Wir schreiben der Natur unterschiedliche Werte zu: Wir sprechen von schönen Landschaften, von schützenswerten Ökosystemen, von natürlichen Gleichgewichten, die es zu bewahren gilt oder vom unersetzlichen Verlust einer ausgestorbenen Spezies. Sogar das Bundesnaturschutzgesetz spricht in § 1 davon, dass "Natur und Landschaft auf Grund ihres eigenen Wertes" zu schützen seien. Mit derartigen Aussagen gehen eine ganze Reihe von Fragen einher: Was bedeuten solche Aussagen? Sollen wir natürlichen Phänomenen intrinsische objektive Werte zusprechen oder gibt es letztlich nur subjektive Zuschreibungen aus einer menschlichen Perspektive? Was sind überhaupt intrinsische objektive Werte? Was spricht für ihre

Annahme, was dagegen? Was wären naheliegender Weise derartige Werte in der Natur? Welche möglichen handlungstheoretischen Implikationen hat die Annahme solcher Werte für uns? Wie hängen Natur und Spiritualität zusammen? Welche unterschiedliche globale Perspektiven auf die Natur gibt es? Im Semi ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul SZD-0216: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP) <i>German C1 CEFR: Cultural Competence in Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt kulturell-kommunikative Kompetenz		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Deutsch (Niveau B2 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (Übung)
Prüfung Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten

Modul SZP-0201: Português 1 (6 LP) <i>Portuguese 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Portugiesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Português 1 Lehrformen: Übung Sprache: Portugiesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung Português 1 (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten

Modul SZP-0204: Português 2 (6 LP) <i>Portuguese 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Portugiesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Português 2****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Portugiesisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Português 2** (Übung)**Prüfung****Português 2 (6 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul SZP-0207: Português 3 (6 LP) <i>Portuguese 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Portugiesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Português 3****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Portugiesisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

Prüfung**Português 3 (6 LP)**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul SZP-0210: Português 4 (6 LP) <i>Portuguese 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau B1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Portugiesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Português 4 Lehrformen: Übung Sprache: Portugiesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Português 4 (Übung)
Prüfung Português 4 (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten

Modul SZS-0201: Español 1 (6 LP) <i>Spanish 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Español 1****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Spanisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Español 1 / Gruppe A** (Übung)**Español 1 / Gruppe B** (Übung)**Español 1 / Gruppe C** (Übung)**Español 1 / Gruppe D** (Übung)**Español 1 / Gruppe E** (Übung)

Prüfung

Español 1 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul SZS-0204: Español 2 (6 LP) <i>Spanish 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau A1 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Español 2 Lehrformen: Übung Sprache: Spanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Español 2 / Gruppe A (Übung) Español 2 / Gruppe B (Übung) Español 2 / Gruppe C (Übung) Español 2 / Gruppe D (Übung)		

Prüfung

Español 2 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul SZS-0207: Español 3 (6 LP) <i>Spanish 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau A2 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Español 3 Lehrformen: Übung Sprache: Spanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Español 3 / Gruppe A (Übung) Español 3 / Gruppe B (Übung) Español 3 / Gruppe C (Übung)
Prüfung Español 3 (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten

Modul SZS-0210: Español 4 (6 LP) <i>Spanish 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau B1 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Español 4 Lehrformen: Übung Sprache: Spanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Español 4 / Gruppe A (Übung) Español 4 / Gruppe B (Übung)		
Prüfung Español 4 (6 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten		

Modul SPA-2001: Ibero-Romanische Literatur- & Medienkulturwissenschaft		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Analyse und Verortung ibero-romanischer Kulturmedien.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem sich die Studierenden anhand exemplarischer Kulturmedien aus der Ibero-Romania mit fremdsprachigen Texturen unterschiedlicher Epochen und Regionen philologisch-kritisch auseinandersetzen, sind sie in der Lage, diese unter Berücksichtigung relevanter Diskurse und Konzepte kulturgeschichtlich zu verorten, um so auch Relationen und Differenzen zu anderen und weiteren Kontexten reflektieren zu können.		
Bemerkung: Informationen über die Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ergeben sich aus dem Digicampus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Zu den sprachlichen Voraussetzungen vgl. die Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung auf Digicampus.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Moduleile
Modulteil: SPA-2001 Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Jorge Luis Borges (Hauptseminar) Este seminario se dedica al estudio de la obra del hombre de lettres argentino Jorge Luis Borges. Previa contextualización teórica de conceptos y referencias necesarias para aproximarse a la obra borgesiana, tales como "literatura del Río de la Plata", "literatura conceptual" y "literatura (neo)fantástica", se procederá a la lectura crítica de distintos textos en los diversos géneros que cultivó el argentino: poesía, cuento y ensayo. Asimismo, las sesiones del seminario se enlazan con discusiones de tipo estético y sociohistórico, que sirven como complemento para facilitar la lectura de las piezas. El objetivo es acercar a los/las estudiantes tanto a la obra de uno de los escritores más importantes del siglo XX como a distintos ejercicios de interpretación que permitan situar a la obra de Borges como un testimonio literario inscrito en discusiones de orden local y global. Analizando críticamente la obra de Jorge Luis Borges, los/las estudiantes identificarán la relevancia de la literatu ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung SPA-2001 Seminararbeit Beschreibung: (U: 15-25 S.; BZ: 2-4 Mon.)

Modul SPA-2002: Ibero-Romanische Sprachwissenschaft <i>Ibero-Romance Linguistics</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Joachim Steffen		
Inhalte: Auseinandersetzung mit spezifischen sprachwissenschaftlichen Themen aus dem Bereich der Ibero-Romanistik.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem sich die Studierenden mit der fachlich spezialisierten Sekundärliteratur befassen und sich mit sprachwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren einem Spezialthema im Bereich der Ibero-Romania vertieft widmen, sind sie in der Lage, mittels eigenständiger Recherche eine linguistische Fragestellung unter Berücksichtigung der einschlägigen Forschungsliteratur unter Abwägung verschiedener Positionen zu reflektieren, um so auch sachkundig in affinen Bereichen urteilen sowie neue andere Themen selbständig erarbeiten zu können.		
Bemerkung: Informationen über die Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ergeben sich aus dem Digicampus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Zu den sprachlichen Voraussetzungen vgl. die Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung auf Digicampus.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: SPA-2002 Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Hauptseminar: Variación y contacto lingüístico en el español rioplatense ayer y hoy (Hauptseminar) La región del Río de la Plata siempre se ha caracterizado por los contactos lingüísticos, de los que tenemos constancia al menos desde la época colonial española o portuguesa. En este seminario examinaremos los inicios del contacto lingüístico entre las lenguas indígenas y las variedades iberorrománicas, con especial atención al contacto entre el guaraní y el español, ya que es una excelente ilustración de cómo ambas lenguas se expanden, cambian y transforman a través del contacto. Además, trataremos los contactos más recientes, que llegan hasta el presente y se refieren tanto a las lenguas estrechamente emparentadas español y portugués como a las variedades estructuralmente más distantes, así como a los numerosos encuentros y contactos entre el español y las lenguas indígenas que se siguen produciendo en la actualidad. Analizaremos estos temas desde perspectivas estructurales (procesos de préstamo, convergencia lingüística, lenguas mixtas, etc.), así como desde perspectivas sociolin ... (weiter siehe Digicampus) Ibero-Romanische Sprachwissenschaft (Seminar)

Prüfung

SPA-2002

Seminararbeit

Beschreibung:

(U: 15-25 S.; BZ: 2-4 Mon.)

Modul SPA-2011: Ibero-Romanische Minderheiten & Diversität		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Diversitäts- und minderheitenbezogene Konzepte und Zusammenhänge der Ibero-Romania.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem sich die Studierenden mit Aspekten der Diversität und/oder in Bezug auf Minderheiten in der Ibero-Romania analytisch-fallpraktisch auseinandersetzen, sind sie in der Lage, ibero-romanische Vielfalt komplexitätsaffin zu erfassen, um u. a. intersektionale, transareale wie dekoloniale Relationen kritisch zu erörtern.		
Bemerkung: <ul style="list-style-type: none"> • Zu belegen ist ein Hauptseminar mit Übung. • Informationen über die Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ergeben sich aus dem Digicampus. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Zu den sprachlichen Voraussetzungen vgl. die Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung auf Digicampus.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: SPA-2011		
Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Transatlantic Ecocultures and Contemporary Literatures of the Global South This seminar aims to develop a post/decolonial understanding of Transatlantic Ecocultures through a comparative reading of texts from Transatlantic cultures of the Global South. The course engages with cultural production from nations around the Atlantic Basin to study the ways in which environments and cultures were and are affected and transformed by the multidirectional circulation of animal and plant species, capital, commodities, development and land management practices, forms of activism and resistance, and people across the Atlantic Ocean. Through comparative ecocritical reading of select contemporary texts the students can realise and analyse how these imbricated environmental, political and cultural histories of these places are rendered in cultural texts in order to highlight how contemporary literary cultures of the Global South respond and engage with the systemic and epochal climate crisis caused by extractivist tendencies of the current system. The focus on the texts fro ... (weiter siehe Digicampus)		
Prüfung		
SPA-2011 Portfolioprüfung		

Modul KUK-0016: Methoden und Theorien 1 <i>Methods and Theories 1</i>		8 ECTS/LP
Version 3.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Kunst- und kulturhistorische Methoden und Theorien Modulelemente: Hauptseminar (Lektürekurs) + Vorlesung + interdisziplinäres Kolloquium		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen über theoretische und methodische Inhalte, kennen deren historische Genese sowie Grundzüge der Methodendiskussion des Faches. Methodisch: Die Studierenden wenden ein erweitertes Methodenspektrum auf wechselnde Gegenstände an und beziehen diese auf erweiterte historische Kontexte. Sozial/Personal: Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Abstraktionsvermögen. Sie beherrschen Kommunikationsformen für eigene Thesen und Fragestellungen und die Fähigkeit zu kollegialer Kritik.		
Bemerkung: Wählen Sie aus den folgenden, fest vorgegebenen Modulteilern nur einen Modulteil mit 1 Lektürekurs, 1 Vorlesung und 1 interdisziplinärem Kolloquium aus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Methoden und Theorien 1 Europäische Ethnologie/Volkskunde 1 Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (M.A.): Die gesellschaftliche Rolle von Museen – ein Lektürekurs (Hauptseminar) Seit den 1970er Jahren ist der Ruf nach einer Demokratisierung des Museums nicht mehr verstummt. Die Bemühungen richteten sich seither vor allem die gesellschaftliche Öffnung einer Institution, die lange Zeit vornehmlich als bildungsbürgerlicher Musentempel begriffen worden war. In Frankreich 1971 das sogenannte Ecomuseum, das die Bürger*innen vor Ort in die museale Arbeit zu integrieren begann. Die Gründung von zahlreichen Industriemuseen dokumentiert einen musealen Ausgriff auf die Sozialgeschichte der Arbeiterschaft. Zuletzt artikuliert sich unter dem Stichwort der „Partizipation“ die gesellschaftliche Forderung, die Institution Museums in die Richtung umfassender sozialer Teilhabe zu entwickeln – eine Forderung, die in dem Slogan „Occupy Museums“ einen vorläufigen Höhepunkt erreichte. Die als Lektüreübung angelegte Lehrveranstaltung widmet sich einschlägigen Texten, welche die gesellschaftliche Rolle von Museen reflektieren. ... (weiter siehe Digicampus)		

Koll M.A.: KuK Kolloquium (Kolloquium)

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden und Interessierten herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge auch unter: <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/vortragsreihen/kolloquium-kunst-und-kulturgeschichte/> Hinweis: in dieser Digicampus-Veranstaltung dürfen sich sowohl Studierende des Masters, als auch des Bachelors eintragen! Die Anrechnung von ECTS-Punkten ist aber nur ... (weiter siehe Digicampus)

VL: Interdisziplinäre Perspektiven: Museum (14-tägig) (Vorlesung)**Modulteil: Methoden und Theorien 1 Europäische Ethnologie/Volkskunde 2****Sprache:** Deutsch**Modulteil: Methoden und Theorien 1 Kunstgeschichte/Bildwissenschaft 1****Sprache:** Deutsch**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Koll M.A.: KuK Kolloquium** (Kolloquium)

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden und Interessierten herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge auch unter: <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/vortragsreihen/kolloquium-kunst-und-kulturgeschichte/> Hinweis: in dieser Digicampus-Veranstaltung dürfen sich sowohl Studierende des Masters, als auch des Bachelors eintragen! Die Anrechnung von ECTS-Punkten ist aber nur ... (weiter siehe Digicampus)

LK/HS (M.A./MAIES): Kunstgeschichte und Animal Studies (Hauptseminar)

Mit der Bezeichnung Human-Animal Studies ist ein Forschungsfeld umrissen, das sich in den vergangenen zwei Jahrzehnten etabliert hat und aus der Warte verschiedener akademischer Disziplinen Verhältnisse des Menschen zu (den anderen) Tieren untersucht. Wesentliche Fragestellungen stammen dabei aus der langen philosophischen Tradition der Tier-Ethik, aber auch aus den Bereichen von Soziologie, Anthropologie u.a. und umreißen etwa das Handeln von Menschen an und mit ‚ihren‘ Nutz- und Haustieren, aber auch das Verhältnis von Menschen zur wilden, von menschlichem Agieren gleichwohl kaum je unbeeinträchtigten Fauna. In Auseinandersetzung mit Human-Animal Studies beschäftigen sich unter spezifisch geisteswissenschaftlichen Methoden zudem Cultural and Literal Animal Studies mit Tieren als Subjekten und Objekten der Geschichte, Literatur und Kunst. Dabei ist die nahezu unüberschaubare Vielfalt von Tierdarstellungen allein in der abendländischen Kunst erst in den vergangenen Jahren zum Thema ein ... (weiter siehe Digicampus)

VL: Interdisziplinäre Perspektiven: Museum (14-tägig) (Vorlesung)**Modulteil: Methoden und Theorien 1 Kunstgeschichte/Bildwissenschaft 2****Sprache:** Deutsch**Modulteil: Methoden und Theorien 1 Klassische Archäologie 1****Sprache:** Deutsch**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

Altertumswissenschaftliches Kolloquium (Kolloquium)**Archäologie und Popkultur (Hauptseminar)**

Zunächst sind es vermeintliche Gegensätze: Wissenschaft – populäre Kulturphänomene, elitär – „massentauglich“ und „Mainstream“. Aber ein Blick in aktuelle Unterhaltungsbranchen von Film, Musik, Videospiele, Gaming, selbst Printmedien, zeigt ein klares und breites öffentliches Interesse an Archäologie und Antike. Ist das eine Chance für ein verstaubtes Fach oder wird hierdurch ein falsches Bild der akademischen Wissenschaft etabliert? In dem Hauptseminar/Lektürekurs widmen wir uns dieser medialen Interesse und seiner Bewertung sowie den lange Zeit prägenden kulturhistorischen Dualismus Wissenschaft – Unterhaltung. Inhaltlich geht es über den Aspekt der Authentizität hinaus um die populären Leitbilder und zugrundeliegenden Narrative. Wichtige Fragen werden hierbei, wie viel eines akademischen Felds wie Archäologie zu Phänomenen wie Popularität, populäre Kultur oder Popkultur passt. Haben archäologische Fächer ein Imageproblem oder sind sie populär, spektakulär und „Mainstream“? Sei es Act ... (weiter siehe Digicampus)

Koll M.A.: KuK Kolloquium (Kolloquium)

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden und Interessierten herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge auch unter: <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/vortragsreihen/kolloquium-kunst-und-kulturgeschichte/> Hinweis: in dieser Digicampus-Veranstaltung dürfen sich sowohl Studierende des Masters, als auch des Bachelors eintragen! Die Anrechnung von ECTS-Punkten ist aber nur ... (weiter siehe Digicampus)

VL: Interdisziplinäre Perspektiven: Museum (14-tägig) (Vorlesung)**Modulteil: Methoden und Theorien 1 Klassische Archäologie 2****Sprache:** Deutsch**Modulteil: Methoden und Theorien 1 Musikwissenschaft 1****Sprache:** Deutsch**Modulteil: Methoden und Theorien 1 Musikwissenschaft 2****Sprache:** Deutsch**Modulteil: Methoden und Theorien 1 Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1****Sprache:** Deutsch**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Koll M.A.: KuK Kolloquium (Kolloquium)**

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden und Interessierten herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge auch unter: <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/vortragsreihen/kolloquium-kunst-und-kulturgeschichte/> Hinweis: in dieser Digicampus-Veranstaltung dürfen sich sowohl Studierende des Masters, als auch des Bachelors eintragen! Die Anrechnung von ECTS-Punkten ist aber nur ... (weiter siehe Digicampus)

Schwaben in europäischer Perspektive – Reiseberichte aus dem 15. und 16. Jahrhundert (Hauptseminar)

Prüfungsform: Seminararbeit HS (BA) (ca. 36.000 Zeichen) Das Seminar untersucht die Wahrnehmung des schwäbischen Raums an der Schwelle vom Mittelalter zur Neuzeit anhand von Reiseberichten. Wie Natur, Menschen, deren Handeln auf Reisende gewirkt haben, soll an zeitgenössischen Texten (und Bildern) unterschiedlichster Provenienz untersucht werden. Dabei sollen methodische Fragen von Hermeneutik und Quellenkritik (die „Konstruktivität“ des Blicks auf das Andere) besondere Aufmerksamkeit erfahren.

VL: Interdisziplinäre Perspektiven: Museum (14-tätlich) (Vorlesung)

Modulteil: Methoden und Theorien 1 Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2

Sprache: Deutsch

Prüfung

MT1 Methoden und Theorien 1

Bericht, Prüfungsumfang format- und projektbezogen (siehe Digicampus)

Modul NAS-3003: Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften <i>History and politics of North American societies</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Britta Waldschmidt-Nelson		
Inhalte: Politikwissenschaftliche, historische, kulturgeschichtliche und sozialwissenschaftliche Fragestellungen in Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung unter besonderer Berücksichtigung empirischer Aspekte über vertiefte Kenntnisse eines politikwissenschaftlichen, historischen, kulturgeschichtlichen oder sozialwissenschaftlichen Themenkomplexes. Je nach Schwerpunkt reflektieren sie politische Strukturen und Prozesse kritisch, können kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen und methodisch fundiert analysieren bzw. historische Quellen eigenständig identifizieren, kontextualisieren und interpretieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden reflektieren politik- und sozialwissenschaftliche bzw. kulturgeschichtliche und historische Frage- und Problemstellungen unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten sowie ihr fremdkulturelles Kontextwissen und reflektieren eigenkulturelle Voraussetzungen.		
Bemerkung: Es sind zwei Lehrveranstaltungen zu belegen im Umfang von je 2 SWS. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über die zweite Modulveranstaltung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Vor der Festlegung des Schwerpunktbereichs ist eine Fachstudienberatung wahrzunehmen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: NAS-3003 Veranstaltung 2 Lehrformen: Vorlesung, Übung		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Geschichte der amerikanischen Außenpolitik in Bezug auf Europa im Kalten Krieg (1945 – 1991) (Übung) Prüfungsform: Portfolio; Prüfungsumfang: Protokoll (ca. 6000 Zeichen) und Hausaufgabe (ca. 15.000 Zeichen). Diese Übung soll einen Überblick über die Geschichte der amerikanischen Außenpolitik im Kalten Krieg (1945 – 1991) vermitteln. Dabei wird sowohl auf die theoretischen Grundlagen der einzelnen Phasen der amerikanischen Außenpolitik als auch auf die konkrete Umsetzung dieser Konzepte eingegangen. Der inhaltliche Fokus ist auf die amerikanische Außenpolitik in Bezug auf (West) Europa gerichtet. Neben den klassischen außenpolitischen Themen, wie z.B. die Truman Doctrin, die Berlin Krise oder der Fall der Berliner Mauer, werden auch der Antiamerikanismus und Protestbewegungen behandelt. Dazu werden Quellen sowie aktuelle Forschungsliteratur herangezogen. Die im Kurs verwendete Literatur ist auf Englisch und Deutsch.		

The American Presidents, Part 2: From Harry S. Truman to Joseph R. Biden (Übung)

Prüfungsform: Portfolio; The President of the United States of America is often called “the most powerful man in the world”, which might be one of the reasons why no other elected politician fascinates people around the world as much and why no other head of state is given more media attention than the man residing in the White House. Based on a variety of sources, this course will focus on the lives, accomplishments, failures, and legacies of the US Presidents in their historical contexts from the founding of the United States to World War II. Note: The seminar will be held in English, reading assignments are in both, German and English

„Turning the World Upside Down” – Frauen in der amerikanischen Anti-Sklaverei Bewegung (Übung)

Prüfungsform: Portfolio; Prüfungsumfang: Protokoll (ca. 6000 Zeichen) und Hausaufgabe (ca. 15.000 Zeichen). „We Abolition Women Are Turning the World Upside Down”. Dieses Zitat der Abolitionistin Angelina Grimké lässt aufschlussreich die Intention derjenigen Menschen erkennen, die sich seit Beginn des 19. Jahrhunderts für die Abschaffung der Sklaverei in den USA einsetzten. Aufgrund von christlichen oder aufklärerischen Überzeugungen kämpften die Mitglieder der Abolitionistenbewegung für eine Abschaffung der Sklaverei und die Verbesserung der Lebensbedingungen schwarzer Menschen. Hierbei waren auch die Beiträge von Frauen – sowohl von Amerikanerinnen als auch von Europäerinnen – von entscheidender Bedeutung. Anhand von Quellen, Forschungsliteratur und ausgewählten Beispielen soll sowohl das System der Sklaverei als auch die Abolitionistenbewegung und deren transatlantische Verflechtungen kritisch diskutiert werden. Besonderer Fokus wird hierbei auf den Aktivismus einzelner Frauen wie z
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung**Modulgesamtprüfung**

Portfolioprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio

Modulteile**Modulteil: NAS-3003 Veranstaltung 1**

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Geschichte der amerikanischen Außenpolitik in Bezug auf Europa im Kalten Krieg (1945 – 1991) (Übung)**

Prüfungsform: Portfolio; Prüfungsumfang: Protokoll (ca. 6000 Zeichen) und Hausaufgabe (ca. 15.000 Zeichen). Diese Übung soll einen Überblick über die Geschichte der amerikanischen Außenpolitik im Kalten Krieg (1945 – 1991) vermitteln. Dabei wird sowohl auf die theoretischen Grundlagen der einzelnen Phasen der amerikanischen Außenpolitik als auch auf die konkrete Umsetzung dieser Konzepte eingegangen. Der inhaltliche Fokus ist auf die amerikanische Außenpolitik in Bezug auf (West) Europa gerichtet. Neben den klassischen außenpolitischen Themen, wie z.B. die Truman Doctrin, die Berlin Krise oder der Fall der Berliner Mauer, werden auch der Antiamerikanismus und Protestbewegungen behandelt. Dazu werden Quellen sowie aktuelle Forschungsliteratur herangezogen. Die im Kurs verwendete Literatur ist auf Englisch und Deutsch.

The American Presidents, Part 2: From Harry S. Truman to Joseph R. Biden (Übung)

Prüfungsform: Portfolio; The President of the United States of America is often called “the most powerful man in the world”, which might be one of the reasons why no other elected politician fascinates people around the world as much and why no other head of state is given more media attention than the man residing in the White House. Based on a variety of sources, this course will focus on the lives, accomplishments, failures, and legacies of the US Presidents in their historical contexts from the founding of the United States to World War II. Note: The seminar will be held in English, reading assignments are in both, German and English

„Turning the World Upside Down” – Frauen in der amerikanischen Anti-Sklaverei Bewegung (Übung)

Prüfungsform: Portfolio; Prüfungsumfang: Protokoll (ca. 6000 Zeichen) und Hausaufgabe (ca. 15.000 Zeichen). „We Abolition Women Are Turning the World Upside Down”. Dieses Zitat der Abolitionistin Angelina Grimké lässt aufschlussreich die Intention derjenigen Menschen erkennen, die sich seit Beginn des 19. Jahrhunderts

für die Abschaffung der Sklaverei in den USA einsetzen. Aufgrund von christlichen oder aufklärerischen Überzeugungen kämpften die Mitglieder der Abolitionistenbewegung für eine Abschaffung der Sklaverei und die Verbesserung der Lebensbedingungen schwarzer Menschen. Hierbei waren auch die Beiträge von Frauen – sowohl von Amerikanerinnen als auch von Europäerinnen – von entscheidender Bedeutung. Anhand von Quellen, Forschungsliteratur und ausgewählten Beispielen soll sowohl das System der Sklaverei als auch die Abolitionistenbewegung und deren transatlantische Verflechtungen kritisch diskutiert werden. Besonderer Fokus wird hierbei auf den Aktivismus einzelner Frauen wie z
... (weiter siehe Digicampus)

Modul NAS-4003: Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas <i>North American linguistic, literary and cultural histories</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Sprachwissenschaftliche, literaturwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Fragestellungen mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik unter besonderer Berücksichtigung historischer Aspekte.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung über vertiefte Kenntnisse eines sprachwissenschaftlichen, literaturwissenschaftlichen oder kulturwissenschaftlichen Themenkomplexes. Sie können literarische Entwicklungen und kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen sowie fundiert analysieren bzw. sprachliche Varietäten und Sprachwandelprozesse identifizieren, analysieren und im Kontext der Rolle von Sprache in der Literatur sowie in sozialen und politischen Prozessen diskutieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden reflektieren literatur-, kultur- und sprachwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten sowie ihr fremdkulturelles Kontextwissen und reflektieren eigenkulturelle Voraussetzungen.		
Bemerkung: Es sind zwei Lehrveranstaltungen zu belegen im Umfang von je 2 SWS. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über die zweite Modulveranstaltung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: NAS-4003 Veranstaltung 2		
Lehrformen: Vorlesung, Übung		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Carlos Thays (Übung) In Zeiten ökologischer Sensibilität ist das Werk des französisch-argentinischen Landschaftsarchitekten ‚Carlos‘ Thays (1849-1934) beispielgebend, hat dieser bereits im 19. Jahrhundert dazu beigetragen, dass die heutige Welt-Metropole Buenos Aires eine ‚grüne Lunge‘ hat, die sie heute noch besonders macht. An die Übung ist eine Exkursion nach Buenos Aires (09/23) gekoppelt, die es interessierten Teilnehmenden ermöglichen soll, Thaysens Werk und Auswirkung in situ zu erkunden. Indem die Studierenden die kulturelle translatio und aemulatio botanischer Konzepte in und für Buenos Aires ergründen, sind sie in der Lage, die ‚rhizomatische‘ Relevanz ökologischer Stadtplanung kritisch zu würdigen, um deren Transferpotential für europäische Großstädte auszuforschen. Cultural Analysis: Musicals: Broadway Under Spyglass (Übung)		

While musicals are neither native to the United States nor the invention of the 20th century, Broadway has become an epitome of American theatrical iconography, and has conquered the world in its various iterations in London, Melbourne, and Hamburg. The aim of this course is to examine musical and theatrical tropes and trends both on stage and in their ever-growing movie adaptations. Special attention will be paid to how audio-visual aspects of musicals construe a story in accordance with (or subverting) paragons of Broadway productions. This Übung comprises a written Portfolio s the final task. Key musicals under discussion: Hamilton – Available on Disney+ In the Heights - Available on Prime Rent – Available on Netflix

Lateinamerikanische Diskursgeschichte (Übung)

Die Übung ist an die gleichnamige Vorlesung gekoppelt und bietet die Möglichkeit, den Transfer theoretischer Konzepte am Fallbeispiel kreativ o. Ä. zu erproben. Indem die Studierenden theoretische Diskurse Lateinamerikas praxisnah wie kreativ reflektieren, sind sie in der Lage, methodologische Potentiale u. a. kritisch zu würdigen, um den pluralen Beitrag auch anderwärts zu erproben.

Transatlantic Ecocultures and Contemporary Literatures of the Global South

This seminar aims to develop a post/decolonial understanding of Transatlantic Ecocultures through a comparative reading of texts from Transatlantic cultures of the Global South. The course engages with cultural production from nations around the Atlantic Basin to study the ways in which environments and cultures were and are affected and transformed by the multidirectional circulation of animal and plant species, capital, commodities, development and land management practices, forms of activism and resistance, and people across the Atlantic Ocean. Through comparative ecocritical reading of select contemporary texts the students can realise and analyse how these imbricated environmental, political and cultural histories of these places are rendered in cultural texts in order to highlight how contemporary literary cultures of the Global South respond and engage with the systemic and epochal climate crisis caused by extractivist tendencies of the current system. The focus on the texts fro ... (weiter siehe Digicampus)

Vorlesung: American Literature and the Anthropocene (Vorlesung)

American literature has a strong tradition of engaging with the natural environment. One of the important shifts in the past decades in the study of such texts has been from 'nature writing' to 'environmental literature', thus paying tribute not only to the cultural constructedness of 'nature', but also to an expansion of focus regarding the 'environment' and human and more-than-human relationalities. In this context, the notion of the Anthropocene has gained prominence as a relevant, if conceptually contested framework. In this lecture course, we will look at how American writers have responded to the challenges of the Anthropocene, understood with Dipesh Chakrabarty (2008) as a period in which humans have become a "geological force". Topics of this course include but are not limited to climate change and its effects, environmental in/justice, ecological citizenship, or more-than-human relations, but also questions of literary form and the ways in which writers address such issues and ... (weiter siehe Digicampus)

Übung: American Literature and Forced Migration (Übung)

"What then is the American, this new man?" By raising this question on the eve of the American Revolution, when living in New York State and witnessing the struggles for the nation's political autonomy, the French nobleman Hector St. John de Crèvecoeur would develop into one of the main figures to promote the myth of the U.S. as "nation of immigrants." For Crèvecoeur's own answer to the question concerning Americanness reads highly optimistic in its gesture of embracing multicultural and multinational diversity. At second glance, the matter is more complex, however, and Crèvecoeur's ambivalent statement, which we shall reconsider in class, carries implicit presumptions in terms of race, ethnicity, gender, class, and more. It thus makes for a pointed illustration of a larger context, since both its apparent plea for multiculturalism and its more ambivalent underpinnings have informed the U.S.-American debate about migration to this day – a debate that has gained in relevance, e.g., in t ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung**Modulgesamtprüfung**

Portfolioprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio

Modulteile**Modulteil: NAS-4003 Veranstaltung 1**

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Carlos Thays (Übung)**

In Zeiten ökologischer Sensibilität ist das Werk des französisch-argentinischen Landschaftsarchitekten ‚Carlos‘ Thays (1849-1934) beispielgebend, hat dieser bereits im 19. Jahrhundert dazu beigetragen, dass die heutige Welt-Metropole Buenos Aires eine ‚grüne Lunge‘ hat, die sie heute noch besonders macht. An die Übung ist eine Exkursion nach Buenos Aires (09/23) gekoppelt, die es interessierten Teilnehmenden ermöglichen soll, Thaysens Werk und Auswirkung in situ zu erkunden. Indem die Studierenden die kulturelle translatio und aemulatio botanischer Konzepte in und für Buenos Aires ergründen, sind sie in der Lage, die ‚rhizomatische‘ Relevanz ökologischer Stadtplanung kritisch zu würdigen, um deren Transferpotential für europäische Großstädte auszuforschen.

Cultural Analysis: Musicals: Broadway Under Spyglass (Übung)

While musicals are neither native to the United States nor the invention of the 20th century, Broadway has become an epitome of American theatrical iconography, and has conquered the world in its various iterations in London, Melbourne, and Hamburg. The aim of this course is to examine musical and theatrical tropes and trends both on stage and in their ever-growing movie adaptations. Special attention will be paid to how audio-visual aspects of musicals construe a story in accordance with (or subverting) paragons of Broadway productions. This Übung comprises a written Portfolio as the final task. Key musicals under discussion: Hamilton – Available on Disney+ In the Heights - Available on Prime Rent – Available on Netflix

Lateinamerikanische Diskursgeschichte (Übung)

Die Übung ist an die gleichnamige Vorlesung gekoppelt und bietet die Möglichkeit, den Transfer theoretischer Konzepte am Fallbeispiel kreativ o. Ä. zu erproben. Indem die Studierenden theoretische Diskurse Lateinamerikas praxisnah wie kreativ reflektieren, sind sie in der Lage, methodologische Potentiale u. a. kritisch zu würdigen, um den pluralen Beitrag auch anderwärts zu erproben.

Transatlantic Ecocultures and Contemporary Literatures of the Global South

This seminar aims to develop a post/decolonial understanding of Transatlantic Ecocultures through a comparative reading of texts from Transatlantic cultures of the Global South. The course engages with cultural production from nations around the Atlantic Basin to study the ways in which environments and cultures were and are affected and transformed by the multidirectional circulation of animal and plant species, capital, commodities, development and land management practices, forms of activism and resistance, and people across the Atlantic Ocean. Through comparative ecocritical reading of select contemporary texts the students can realise and analyse how these imbricated environmental, political and cultural histories of these places are rendered in cultural texts in order to highlight how contemporary literary cultures of the Global South respond and engage with the systemic and epochal climate crisis caused by extractivist tendencies of the current system. The focus on the texts from ... (weiter siehe Digicampus)

Vorlesung: American Literature and the Anthropocene (Vorlesung)

American literature has a strong tradition of engaging with the natural environment. One of the important shifts in the past decades in the study of such texts has been from 'nature writing' to 'environmental literature', thus paying tribute not only to the cultural constructedness of 'nature', but also to an expansion of focus regarding the 'environment' and human and more-than-human relationalities. In this context, the notion of the Anthropocene has gained prominence as a relevant, if conceptually contested framework. In this lecture course, we will look at how

American writers have responded to the challenges of the Anthropocene, understood with Dipesh Chakrabarty (2008) as a period in which humans have become a "geological force". Topics of this course include but are not limited to climate change and its effects, environmental in/justice, ecological citizenship, or more-than-human relations, but also questions of literary form and the ways in which writers address such issues and ... (weiter siehe Digicampus)

Übung: American Literature and Forced Migration (Übung)

"What then is the American, this new man?" By raising this question on the eve of the American Revolution, when living in New York State and witnessing the struggles for the nation's political autonomy, the French nobleman Hector St. John de Crèvecoeur would develop into one of the main figures to promote the myth of the U.S. as "nation of immigrants." For Crèvecoeur's own answer to the question concerning Americanness reads highly optimistic in its gesture of embracing multicultural and multinational diversity. At second glance, the matter is more complex, however, and Crèvecoeur's ambivalent statement, which we shall reconsider in class, carries implicit presumptions in terms of race, ethnicity, gender, class, and more. It thus makes for a pointed illustration of a larger context, since both its apparent plea for multiculturalism and its more ambivalent underpinnings have informed the U.S.-American debate about migration to this day – a debate that has gained in relevance, e.g., in t ... (weiter siehe Digicampus)

Modul SPA-2021: Interkulturelles Projekt oder Fallstudie		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Kulturologische Projekt- bzw. Fallstudienarbeit mit Reflexion.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem sich die Studierenden im Rahmen eines interkulturellen Projekts bzw. einer kulturanthropologischen Fallstudie mit praktischen Fragen und Herausforderungen im Hinblick auf soziokulturelle Diversität und Multiperspektivität konkret beschäftigen, sind sie in der Lage, interkulturelle Komplexität <i>in praxi</i> zu reflektieren, um als kompetente Mittler_innen (inter)agieren zu können.		
Bemerkung: <ul style="list-style-type: none"> • Bei dieser Option ist entweder (a) ein eigenständiges, mind. vierwöchiges und im Vorfeld abgestimmtes interkulturelles Projekt mit Bericht oder (b) eine entsprechende Fallstudie wählbar. • Informationen über die Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ergeben sich aus dem Digicampus. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: SPA-2021 Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Interkulturelles Projekt oder Fallstudie (Übung) Indem sich die Studierenden im Rahmen eines interkulturellen Projekts bzw. einer kulturanthropologischen Fallstudie mit praktischen Fragen und Herausforderungen im Hinblick auf soziokulturelle Diversität und Multiperspektivität konkret beschäftigen, sind sie in der Lage, interkulturelle Komplexität <i>in praxi</i> zu reflektieren, um als kompetente Mittler_innen (inter)agieren zu können.

Prüfung SPA-2021 Modulprüfung, mögliche Prüfungsformen sind: Projektbericht oder Fallstudie Beschreibung: (U Projektbericht: 3-7 S. [BZ: 1-4 Wo.] / U Fallstudie: 15-25 S. [BZ: 1-3 Mon.]
--

Modul SPA-2031: Geschichts- und Sozialwissenschaftliches Hauptseminar		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Auseinandersetzung mit sozio-historischen Theorien und Themen.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem sich die Studierenden mit historischen und sozialwissenschaftlichen Fragestellungen eingehend auseinandersetzen, sind sie in der Lage, diese unter Berücksichtigung relevanter Diskurse und Konzepte auch soziokulturell und kulturgeschichtlich zu verorten, um so vergleichende Relationen und Differenzen zu anderen und weiteren Kontexten reflektieren zu können.		
Bemerkung: <ul style="list-style-type: none"> • Zur Absolvierung des Moduls wird einer der angegebenen Modulteile (Hauptseminar) gewählt. • Informationen über die Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ergeben sich aus dem Digicampus. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: IES-0066		
Sprache: Deutsch		
Inhalte: Soziohistorisches Hauptseminar		
Modulteil: IES-0042		
Sprache: Deutsch		
Inhalte: Soziohistorisches Hauptseminar		
Modulteil: IES-0037		
Sprache: Deutsch		
Inhalte: Soziohistorisches Hauptseminar		
Modulteil: IES-002		
Sprache: Deutsch		
Inhalte: Soziohistorisches Hauptseminar		

Prüfung

SPA-2031

Seminararbeit

Beschreibung:

(U: 15-25 S.; BZ: 2-4 Mon.)

Modul SPA-2041: Environmental Humanities <i>Environmental Humanities</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Auseinandersetzung mit soziokulturellen Um-Welt-Relationen.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem sich die Studierenden mit ökologischen, raumtheoretischen und ästhetischen Fragestellungen eingehend auseinandersetzen, sind sie in der Lage, diese unter Berücksichtigung lokaler wie transarealer Dimensionen zu erörtern, um so vergleichende Relationen und Differenzen zu anderen und weiteren Kontexten reflektieren zu können.		
Bemerkung: Informationen über die Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ergeben sich aus dem Digicampus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	

<p>Prüfung SPA-2041 Seminararbeit Beschreibung: (U: 15-25 S.; BZ: 2-4 Mon.)</p>
--

Modul SPA-2051: Digital Humanities <i>Digital Humanities</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Joachim Steffen		
Inhalte: Auseinandersetzung mit Digital Culture und Fragen künstlicher Intelligenz.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem sich die Studierenden mit digitalen Texturen, Kommunikations-Kulturen und Netzwerk-Strukturen eingehend auseinandersetzen, sind sie in der Lage, diese unter Berücksichtigung medienreflexiver Dimensionen zu erörtern, um so vergleichende Relationen und Differenzen zu anderen und weiteren Kontexten reflektieren zu können.		
Bemerkung: Informationen über die Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ergeben sich aus dem Digicampus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile**Modulteil: SPA-2051****Sprache:** Deutsch**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Digital Humanities** (Seminar)**Hauptseminar: Digitale Lexikographie in der Romania** (Hauptseminar)

Das Hauptseminar wird im Format des Team Teaching von Prof. Christian Chiarcos und Prof. Joachim Steffen angeboten. Der Fokus wird neben der romanischen Lexikographie der Sprachen Spanisch, Italienisch und Französisch auf die digitale Erfassung, Bearbeitung und Anwendung von Wörterbüchern gelegt. D.h. neben den traditionellen Aspekten der Wörterbucheinstellung, die die sozialen Funktionen und normativen Effekte von Wörterbüchern betreffen, beschäftigen wir uns auch mit den Methoden und Theorien der digitalen Lexikographie. Im Seminar werden wir uns mit der sprachlichen Variation und ihrer Erfassung in (einsprachigen) Wörterbüchern auseinandersetzen. Wir werden dabei nicht nur diatopische Markierungen von Wörterbucheinträgen berücksichtigen, sondern auch die Bedeutung von nationalen oder regionalen Varietäten für die integrale oder differentielle Ausrichtung von Wörterbüchern diskutieren. Ein weiterer Schwerpunkt des Kurses ist die Rolle von Wörterbüchern im Prozess der sprachlichen Stan
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung**SPA-2051**

Seminararbeit

Beschreibung:

(U: 15-25 S.; BZ: 2-4 Mon.)

Modul VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen <i>International Literary Relations</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
Inhalte: Wechselbeziehungen zwischen den/innerhalb der europäischen und amerikanischen Literaturen von der Antike bis in die Gegenwart		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis von Literatur als internationalem Phänomen, das seit der Antike und dem Mittelalter auf vielfältigen Austauschbeziehungen basiert. Sie kennen kulturelle Prozesse der Produktion, Verbreitung, Rezeption, Adaptation und Überlieferung literarischer Werke, die sich sowohl diachron als auch synchron über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg vollziehen. Sie sind fortgeschritten fähig zur komparatistischen Analyse bi- und multinationaler Literaturbeziehungen in Bezug auf Autoren, Gattungen und Epochen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, sich theoretisch fundiert mit internationaler Literatur auseinanderzusetzen. Sie beherrschen literatur-, medien- und kulturwissenschaftliche Methoden, um die internationalen Austauschprozesse angemessen zu untersuchen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden erkennen die Vielfalt des literarischen Feldes und erweitern ihren Lektürehorizont. Sie kommunizieren erworbenes Fachwissen an eine interessierte Öffentlichkeit und beziehen in kulturellen Debatten Stellung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Modulteil: V oder Ü zur internationalen Literaturbeziehung Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (M.A.) Zur Ethik der Kreativität (Augsburger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement) (Hauptseminar) Den vielfältigen Fragestellungen zur Ethik der Kreativität geht das Seminar anhand von literarischen Texten, Theaterinszenierungen und Essays nach. Wir bereiten uns während des Semesters intensiv auf die Augsburger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement vor und werden dann in offener und geschlossener Runde		

vom 25.-27. Juli 2023 mit Schriftsteller*innen und Theatermacher*innen diskutieren. Daher bitte diesen Termin als Block unbedingt freihalten, wenn man das Seminar besuchen möchte! Sollte die Teilnehmer*innenzahl die Kapazität des Kurses überschreiten, wird ein Motivationspapier über die Zusammensetzung des Kurses entscheiden. Detaillierte Beschreibung: Unser Zusammenleben steht weltweit vor großen Herausforderungen: Krieg in Europa und der Welt, Umweltkatastrophen durch Klimawandel, Flucht und Vertreibung, soziale Ungerechtigkeiten, Rassismus und andere Diskriminierungsformen und die weltweite Schwächung der Demokratien lassen sich nicht mit einfachen Antworten und Lösungen
 ... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): "Alles meta, oder was?" - Metaisierung als transmediales Phänomen (Hauptseminar)

Gemeinhin entführen fiktionale Werke die Leser-/Zuschauerschaft in eine andere Welt, lassen sie die Emotionen der Figuren nachempfinden und „die Realität da draußen“ für die Dauer der Rezeption vergessen. So könnte man ein traditionelles Erzählverständnis zusammenfassen. Dieser Ansatz fordert vom Kunstwerk, seine Künstlichkeit und Gemachtheit zu verbergen, von den Rezipierenden hingegen, das Erzählte als wirklich anzunehmen („willing suspension of disbelief“). Solchen illusionistischen Werken stehen andere gegenüber, die ihren fiktionalen Status eben nicht verbergen, sondern vielmehr thematisieren und damit die ästhetische Illusion stören oder gar durchbrechen. Eine derartige Selbstreferenz wird seit den 1970er Jahren (Scholes/Waugh) als Metafiktion bezeichnet. Das kann sich auf ganz unterschiedliche Weise in verschiedenen Medien/Kunstformen (Erzähl- und Bühnentexte, Inszenierungen, Lyrik, TV-Serie, Film, bildende Kunst, Comic, Werbung etc.) abspielen. Da wird im Film von der Leinwand
 ... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): Vom Himmel hoch und auf der weiten Erde: Die Ungewissheit von Engeln und Boten. Theologisch-literarische Erkundungen (Hauptseminar)

Im Zentrum des von der Literaturwissenschaft gemeinsam mit der Theologie ausgerichteten Seminars stehen Fragen nach der Erscheinungsform und der Funktion, nach der Authentizität und Zuverlässigkeit von Botenfiguren, die zwischen göttlicher und menschlicher Sphäre vermitteln oder die von einem (räumlich oder zeitlich) fernen Geschehen berichten. Aus literaturwissenschaftlicher Sicht kommen nach dramen- und medientheoretischen Überlegungen Sophokles' „König Ödipus“ (eventuell Shakespeares „Macbeth“) in Frage, sodann Texte von Kleist „Penthesilea“, Rilke (aus den „Duineser Elegien“) und Kafka („Eine kaiserliche Botschaft“; evtl. „Das Schloß“) oder auch Dürrenmatt („Ein Engel kommt nach Babylon“). Am 13. Juni kommt als „Bote“ aus England der Lyriker Rüdiger Görner zu einem Gespräch mit anschließender Lesung. Theologisch werden biblische Spuren gesichtet – von den Boten, die Abraham Nachwuchs verheißen (Genesis 18), über den himmlischen Hofstaat im Jesaja- und im Hiob-Buch bis hin zum die
 ... (weiter siehe Digicampus)

V: Große Werke der Literatur XVII (Vorlesung)

Die Ringvorlesung, in Augsburg inzwischen eine Institution, will an interessante Literatur heranzuführen, das Monumentale verlebendigen und näherbringen, das Schwierige auflösen, aber auch Verständnis für das Widersprüchliche oder Sperrige wecken. Grundsätzlich sollen Werke aus verschiedenen Nationalliteraturen vorgestellt werden. Und immer geht es, bei aller wissenschaftlichen Fundierung, um Anschaulichkeit und ganz einfach Freude am Lesen. Dass die Vortragenden ihre Themen frei gewählt haben, ist dafür sicher eine gute Voraussetzung.

Modulteile

Modulteil: HS zur internationalen Literaturbeziehung

Lehrformen: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 10.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS (M.A.) Zur Ethik der Kreativität (Augsburger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement)
 (Hauptseminar)

Den vielfältigen Fragestellungen zur Ethik der Kreativität geht das Seminar anhand von literarischen Texten, Theaterinszenierungen und Essays nach. Wir bereiten uns während des Semesters intensiv auf die Augsburger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement vor und werden dann in offener und geschlossener Runde vom 25.-27. Juli 2023 mit Schriftsteller*innen und Theatermacher*innen diskutieren. Daher bitte diesen Termin als Block unbedingt freihalten, wenn man das Seminar besuchen möchte! Sollte die Teilnehmer*innenzahl die Kapazität des Kurses überschreiten, wird ein Motivationspapier über die Zusammensetzung des Kurses entscheiden. Detaillierte Beschreibung: Unser Zusammenleben steht weltweit vor großen Herausforderungen: Krieg in Europa und der Welt, Umweltkatastrophen durch Klimawandel, Flucht und Vertreibung, soziale Ungerechtigkeiten, Rassismus und andere Diskriminierungsformen und die weltweite Schwächung der Demokratien lassen sich nicht mit einfachen Antworten und Lösungen
... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): "Alles meta, oder was?" - Metaisierung als transmediales Phänomen (Hauptseminar)

Gemeinhin entführen fiktionale Werke die Leser-/Zuschauerschaft in eine andere Welt, lassen sie die Emotionen der Figuren nachempfinden und „die Realität da draußen“ für die Dauer der Rezeption vergessen. So könnte man ein traditionelles Erzählverständnis zusammenfassen. Dieser Ansatz fordert vom Kunstwerk, seine Künstlichkeit und Gemachtheit zu verbergen, von den Rezipierenden hingegen, das Erzählte als wirklich anzunehmen („willing suspension of disbelief“). Solchen illusionistischen Werken stehen andere gegenüber, die ihren fiktionalen Status eben nicht verbergen, sondern vielmehr thematisieren und damit die ästhetische Illusion stören oder gar durchbrechen. Eine derartige Selbstreferenz wird seit den 1970er Jahren (Scholes/Waugh) als Metafiktion bezeichnet. Das kann sich auf ganz unterschiedliche Weise in verschiedenen Medien/Kunstformen (Erzähl- und Bühnentexte, Inszenierungen, Lyrik, TV-Serie, Film, bildende Kunst, Comic, Werbung etc.) abspielen. Da wird im Film von der Leinwand
... (weiter siehe Digicampus)

HS (MA): Vom Himmel hoch und auf der weiten Erde: Die Ungewissheit von Engeln und Boten. Theologisch-literarische Erkundungen (Hauptseminar)

Im Zentrum des von der Literaturwissenschaft gemeinsam mit der Theologie ausgerichteten Seminars stehen Fragen nach der Erscheinungsform und der Funktion, nach der Authentizität und Zuverlässigkeit von Botenfiguren, die zwischen göttlicher und menschlicher Sphäre vermitteln oder die von einem (räumlich oder zeitlich) fernen Geschehen berichten. Aus literaturwissenschaftlicher Sicht kommen nach dramen- und medientheoretischen Überlegungen Sophokles' „König Ödipus“ (eventuell Shakespeares „Macbeth“) in Frage, sodann Texte von Kleist („Penthesilea“), Rilke (aus den „Duineser Elegien“) und Kafka („Eine kaiserliche Botschaft“; evtl. „Das Schloß“) oder auch Dürrenmatt („Ein Engel kommt nach Babylon“). Am 13. Juni kommt als „Bote“ aus England der Lyriker Rüdiger Görner zu einem Gespräch mit anschließender Lesung. Theologisch werden biblische Spuren gesichtet – von den Boten, die Abraham Nachwuchs verheißen (Genesis 18), über den himmlischen Hofstaat im Jesaja- und im Hiob-Buch bis hin zum die
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

M, Mastermodul VL (Internationale Literaturbeziehungen)

Seminararbeit, Seminararbeit (22-25 Seiten)

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul VGL-2210: Interkulturalität <i>Intercultural Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
Inhalte: Kulturelle Leistungen von Literatur und besonders deren Verbindung zu historisch und geografisch unterschiedlichen Kulturen		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden analysieren interkulturelle Literatur (z.B. Migrantenliteratur, postkoloniale Literatur, Minderheitenliteratur). Sie verfügen über Wissen in der Theoriebildung interkultureller Literaturwissenschaft (z.B. interkulturelle Hermeneutik, Postcolonial Studies, Kulturtransfertheorie). <i>Methodisch:</i> Die Studierenden untersuchen interkulturelle Aspekte literarischer Texte methodisch gesichert. Sie reflektieren die unterschiedlichen Theorieansätze und setzen diese in Beziehung zu konkreten Werken. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind bereit, sich auf neue kulturelle Kontexte und Perspektiven einzulassen und relativieren ihren kulturellen Standpunkt. Sie verfügen über Kompetenzen in interkultureller Kommunikation, auch indem sie ihre Kenntnisse und Fähigkeiten von der literarischen Kultur auf andere kulturelle Situationen übertragen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: V oder Ü zur Interkulturalität Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (MA): Interspecies Cultures. Posthumanes Denken in der Literatur (Hauptseminar) Dieses Seminar wendet sich gegenwärtigen literarischen Texten sowie Theorien zu, die das Selbstverständnis des Menschen in der Welt neu zu denken versuchen. Diese Ansätze hinterfragen anthropozentrische Positionen, die von einer Vormachtstellung des Menschen ausgehen, und bemühen sich um Denkmuster, die die Beziehung des Menschen zu den anderen "species" anders konzipieren: Wie ist die Kommunikation des Menschen mit anderen "species" und die Koexistenz mit ihnen in einer geteilten Welt anders zu fassen? Wir lesen Gedichte, Erzählungen und Romane im Wechsel mit programmatischen Texten aktueller posthumanistischer Theorie bzw. Theorien des New Materialism.

HS (MA): Schiffbruch und Seenotrettung in Film und Literatur der Gegenwart (Hauptseminar)

Bis ungefähr zur Mitte des 19. Jahrhundert stellt der Schiffbruch ein allgegenwärtiges Motiv sowohl in literarischen Texten als auch in philosophischen Abhandlungen und in Gemälden dar: als mögliches Resultat eines unkontrollierbaren Vorhabens, als Ausdruck der Ohnmacht des Menschen gegenüber Kosmos und Natur und zugleich als Symptom seines Entdeckergeists. Seitdem sich Winde und Strömungen immer präziser berechnen und Schiffe immer sicherer konstruieren lassen, hat der Schiffbruch seine Bedeutung als „Daseinsmetapher“ (Hans Blumenberg) jedoch eingebüßt – entsprechend selten findet man ihn in Werken aus dem 20. Jahrhundert. Umso bemerkenswerter ist es, dass sich vor dem Hintergrund politischer und gesellschaftlicher Debatten um Migration und Seenotrettung eine ‚Rückkehr‘ des Schiffbruchs in der zeitgenössischen Literatur (z.B. Davide Enia: „Schiffbruch vor Lampedusa“/„Appunti per un naufragio“), im Film (z.B. „Havarie“, R: Philip Scheffner, D 2016) und in der Bildenden Kunst (z.B. Taus ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile**Modulteil: HS zur Interkulturalität****Lehrformen:** Hauptseminar**Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**ECTS/LP:** 10.0**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****HS (MA): Interspecies Cultures. Posthumanes Denken in der Literatur (Hauptseminar)**

Dieses Seminar wendet sich gegenwärtigen literarischen Texten sowie Theorien zu, die das Selbstverständnis des Menschen in der Welt neu zu denken versuchen. Diese Ansätze hinterfragen anthropozentrische Positionen, die von einer Vormachtstellung des Menschen ausgehen, und bemühen sich um Denkmuster, die die Beziehung des Menschen zu den anderen "species" anders konzipieren: Wie ist die Kommunikation des Menschen mit anderen "species" und die Koexistenz mit ihnen in einer geteilten Welt anders zu fassen? Wir lesen Gedichte, Erzählungen und Romane im Wechsel mit programmatischen Texten aktueller posthumanistischer Theorie bzw. Theorien des New Materialism.

HS (MA): Schiffbruch und Seenotrettung in Film und Literatur der Gegenwart (Hauptseminar)

Bis ungefähr zur Mitte des 19. Jahrhundert stellt der Schiffbruch ein allgegenwärtiges Motiv sowohl in literarischen Texten als auch in philosophischen Abhandlungen und in Gemälden dar: als mögliches Resultat eines unkontrollierbaren Vorhabens, als Ausdruck der Ohnmacht des Menschen gegenüber Kosmos und Natur und zugleich als Symptom seines Entdeckergeists. Seitdem sich Winde und Strömungen immer präziser berechnen und Schiffe immer sicherer konstruieren lassen, hat der Schiffbruch seine Bedeutung als „Daseinsmetapher“ (Hans Blumenberg) jedoch eingebüßt – entsprechend selten findet man ihn in Werken aus dem 20. Jahrhundert. Umso bemerkenswerter ist es, dass sich vor dem Hintergrund politischer und gesellschaftlicher Debatten um Migration und Seenotrettung eine ‚Rückkehr‘ des Schiffbruchs in der zeitgenössischen Literatur (z.B. Davide Enia: „Schiffbruch vor Lampedusa“/„Appunti per un naufragio“), im Film (z.B. „Havarie“, R: Philip Scheffner, D 2016) und in der Bildenden Kunst (z.B. Taus ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung**M, Mastermodul VL (Interkulturalität)**

Seminararbeit, Seminararbeit (22-25 Seiten)

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul VGL-2410: Internationale Populärkultur <i>International Popular Culture</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
Inhalte: Populäre Elemente literarischer Texte und deren Beziehungen zu anderen populären Genres und Medien		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden gewinnen Einsichten in den Zusammenhang von Literatur und Populärkultur und weiten damit ihr literaturbezogenes Wissen von der kanonisierten Kunstliteratur auf das Feld populärer Literatur aus. Sie kennen Theorien der Populärkultur und der literarischen Wertung bzw. Kanonisierung und können deren Implikationen für das literarische Feld einschätzen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden eignen sich Analyseverfahren aus dem Bereich der Popular Culture Studies sowie der Analyse literarischer Werte und Wertungen an. Sie sind in der Lage, diese für das Verständnis der Beziehung von Literatur und Populärkultur fruchtbar zu machen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden können ihre wissenschaftliche Tätigkeit in Bezug setzen zu ihrer alltäglichen Freizeitgestaltung und daraus ein wechselseitiges Verständnis gewinnen. Sie haben die Fähigkeit, ihre eigenen Erkenntnisse einem breiteren sozialen Umfeld mitzuteilen und damit die Theoriefähigkeit des Alltags unter Beweis zu stellen. Sie partizipieren an aktuellen kulturellen Debatten und können ihr Wissen in unterschiedliche kulturelle Zusammenhänge einbringen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: V oder Ü zur Internationalen Populärkultur Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (MA): Schiffbruch und Seenotrettung in Film und Literatur der Gegenwart (Hauptseminar) Bis ungefähr zur Mitte des 19. Jahrhundert stellt der Schiffbruch ein allgegenwärtiges Motiv sowohl in literarischen Texten als auch in philosophischen Abhandlungen und in Gemälden dar: als mögliches Resultat eines unkontrollierbaren Vorhabens, als Ausdruck der Ohnmacht des Menschen gegenüber Kosmos und Natur und zugleich als Symptom seines Entdeckergeists. Seitdem sich Winde und Strömungen immer		

präziser berechnen und Schiffe immer sicherer konstruieren lassen, hat der Schiffbruch seine Bedeutung als „Daseinsmetapher“ (Hans Blumenberg) jedoch eingebüßt – entsprechend selten findet man ihn in Werken aus dem 20. Jahrhundert. Umso bemerkenswerter ist es, dass sich vor dem Hintergrund politischer und gesellschaftlicher Debatten um Migration und Seenotrettung eine ‚Rückkehr‘ des Schiffbruchs in der zeitgenössischen Literatur (z.B. Davide Enia: „Schiffbruch vor Lampedusa“/„Appunti per un naufragio“), im Film (z.B. „Havarie“, R: Philip Scheffner, D 2016) und in der Bildenden Kunst (z.B. Taus ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

M, Mastermodul VL (Internationale Populärkultur)

Seminararbeit, Seminararbeit (22-25 Seiten)

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modulteile

Modulteil: HS zur Internationalen Populärkultur

Lehrformen: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 10.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS (MA): Schiffbruch und Seenotrettung in Film und Literatur der Gegenwart (Hauptseminar)

Bis ungefähr zur Mitte des 19. Jahrhundert stellt der Schiffbruch ein allgegenwärtiges Motiv sowohl in literarischen Texten als auch in philosophischen Abhandlungen und in Gemälden dar: als mögliches Resultat eines unkontrollierbaren Vorhabens, als Ausdruck der Ohnmacht des Menschen gegenüber Kosmos und Natur und zugleich als Symptom seines Entdeckergeists. Seitdem sich Winde und Strömungen immer präziser berechnen und Schiffe immer sicherer konstruieren lassen, hat der Schiffbruch seine Bedeutung als „Daseinsmetapher“ (Hans Blumenberg) jedoch eingebüßt – entsprechend selten findet man ihn in Werken aus dem 20. Jahrhundert. Umso bemerkenswerter ist es, dass sich vor dem Hintergrund politischer und gesellschaftlicher Debatten um Migration und Seenotrettung eine ‚Rückkehr‘ des Schiffbruchs in der zeitgenössischen Literatur (z.B. Davide Enia: „Schiffbruch vor Lampedusa“/„Appunti per un naufragio“), im Film (z.B. „Havarie“, R: Philip Scheffner, D 2016) und in der Bildenden Kunst (z.B. Taus ... (weiter siehe Digicampus)

Modul SPA-3001: Auslandssemester		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Ibero-Romanisches Studium im Ausland.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem die Studierenden auf der Iberischen Halbinsel oder in Lateinamerika ihr Fachstudium aktiv fortsetzen, sind sie in der Lage, ihr ibero-romanisches Wissen vor Ort und in der Fremdsprache diskursiv zu vernetzen, um als interkulturell erprobte Vermittelnde zwischen den Wissens- und Alltagskulturen fungieren zu können.		
Bemerkung: <ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen der max. 30 ECTS/LP müssen an der Partnerhochschule im Ausland hauptseminaräquivalente Leistungen im Umfang von mind. 10 ECTS/LP im Learning Agreement vereinbart sein. • Informationen über die Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ergeben sich aus dem Digicampus. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 900 Std.		
Voraussetzungen: Gemäß den über das Learning Agreement bestimmten Lehrveranstaltungen/ Modulen an der Partnerhochschule.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der jew. Kurs-/ Modulprüfungen an der Partnerhochschule.
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

<p>Prüfung</p> <p>SPA-3001</p> <p>Beteiligungsnachweis, Anerkennung erfolgt über Transcript of Records, unbenotet</p> <p>Beschreibung:</p> <p>Nachzuweisen gemäß Learning Agreement.</p>

Modul SPA-3011: Praxistätigkeit im Auslandssemester		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Konzentrierte Praxistätigkeit vor Ort.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem die Studierenden auf der Iberischen Halbinsel oder in Lateinamerika <i>in situ</i> konzentrierte Praxiserfahrungen sammeln, sind sie in der Lage, ihr ibero-romanisches Wissen vor Ort und in der Fremdsprache zu vernetzen und zu transferieren, um als interkulturell erprobte Vermittelnde zwischen den Wissens-, Arbeits- und Alltagskulturen fungieren zu können.		
Bemerkung: <ul style="list-style-type: none"> • Es besteht die Möglichkeit, am Studienort 10 ECTS/LP einzubringen über <ol style="list-style-type: none"> 1. ein mindestens sechswöchiges Auslandskurzpraktikum (mind. 210 Std. + 90 Std. Vor- und Nachbereitung) mit Bericht (unbenotet mit qualifiziertem Feedback) in einem Unternehmen, einer Organisation, Institution oder Forschungs- und Bildungseinrichtung (eigenständig organisiert und <i>qua</i> Learning Agreement abgestimmt); oder 2. die Mitarbeit vor Ort an einem nachgewiesenen Studienprojekt (mind. 180 Std. + 120 Std. Vor- und Nachbereitung), dessen Prozesse und Resultate dann in einem entsprechenden Forschungsbericht (unbenotet mit qualifiziertem Feedback) reflektiert werden. • Informationen über die Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ergeben sich aus dem Digicampus. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: Gemäß den über das Learning Agreement bestimmten Lehrveranstaltungen/ Modulen im Ausland und der praktikumsgebenden bzw. projektragenden Institution, wobei an der Partnerhochschule im Ausland Leistungen im Umfang von mind. 20 ECTS/LP (davon 10 hauptseminaräquivalente ECTS/LP) über das Learning Agreement vereinbart sein müssen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung.
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

<p>Prüfung SPA-3011 Bericht, Ein entsprechender Praktikums/Projektnachweis ist dem Bericht beizulegen., unbenotet</p> <p>Beschreibung: (U: < 7 S.; BZ: 1-4 Wo.)</p>
--

Modul SPA-3021: Auslandspraktikum		20 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Praktikum vor Ort.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem die Studierenden auf der Iberischen Halbinsel oder in Lateinamerika <i>in situ</i> längere Praxiserfahrungen sammeln, sind sie in der Lage, ihr ibero-romanisches Wissen vor Ort und in der Fremdsprache zu vernetzen und zu transferieren, um als interkulturell erprobte Vermittelnde zwischen den Wissens-, Arbeits- und Alltagskulturen fungieren zu können.		
Bemerkung: <ul style="list-style-type: none"> • Es können am Studienort 20 ECTS/LP absolviert werden über ein mind. dreimonatiges Auslandspraktikum (mind. 420 Std. + 180 Std. Vor- und Nachbereitung) mit Bericht (unbenotet mit qualifiziertem Feedback) in einem Unternehmen, einer Organisation, Institution oder Forschungs- und Bildungseinrichtung (eigenständig organisiert und <i>qua</i> Learning Agreement abgestimmt). • Informationen über die Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ergeben sich aus dem Digicampus. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 600 Std.		
Voraussetzungen: Gemäß den über das Learning Agreement bestimmten Lehrveranstaltungen/ Modulen im Ausland und der praktikumsgebenden bzw. projekttragenden Institution, wobei an der Partnerhochschule im Ausland Leistungen im Umfang von mind. 10 hauptseminaräquivalenten ECTS/LP über das Learning Agreement vereinbart sein müssen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

<p>Prüfung SPA-3021 Bericht, Ein entsprechender Praktikums/Projektnachweis ist dem Bericht beizulegen., unbenotet</p> <p>Beschreibung: (U: 3-7 S.; BZ: 1-4 Wo.)</p>

Modul SPA-3031: Praxissemester: Praktikum		20 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Praktikum im In- oder Ausland.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem sich die Studierenden im Rahmen eines mind. dreimonatigen Praktikums in einem Unternehmen, einer Organisation, Institution oder Forschungs- und Bildungseinrichtung (eigenständig organisiert und <i>qua</i> Learning Agreement abgestimmt) mit der praktischen Umsetzung interkultureller Maßnahmen und Herausforderungen einschlägig beschäftigen, sind sie in der Lage, unterschiedliche Bedarfe und Perspektiven auf Kultur transfer- und mitzudenken, um als kompetente Akteur_innen zwischen wissenschaftlicher Reflexion und alltäglicher Berufspraxis fungieren zu können.		
Bemerkung: Komplementär zum Praktikum muss im Praxissemester eine Fallstudie (10 ECTS/LP) bearbeitet werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 600 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	

Prüfung SPA-3031 Bericht, Ein entsprechender Praktikums/Projektnachweis ist dem Bericht beizulegen., unbenotet Beschreibung: (U: 3-7 S.; BZ: 1-4 Wo.)
--

Modul SPA-3041: Praxissemester: Fallstudie		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Ibero-Romanische Fallstudie.		
Lernziele/Kompetenzen: Indem sich die Studierenden auf Grundlage eines eigens für sie zusammengestellten Dossiers samt Arbeitsaufgabe mit einer konkreten iberoromanischen Forschungs- bzw. Studienfrage anwendungs- bzw. problemlösungsorientiert auseinandersetzen, sind sie in der Lage, den Transfer von Wissenschaft auf die außeruniversitäre Praxis verständlich zu kommunizieren, um so als Mittler_innen zwischen Forschung und Gesellschaft interagieren zu können.		
Bemerkung: Die Fallstudie ist komplementär zum Praxissemester-Praktikum.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	

<p>Prüfung SPA-3041 Projektarbeit, Fallstudie, unbenotet Beschreibung: (U: 7-15 S.; BZ: 1-3 Mo.)</p>

Modul SPA-4001: Masterarbeit		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Ibero-Romanische Kulturstudie (Masterarbeit).		
Lernziele/Kompetenzen: Indem sich die Studierenden einem selbstständigen Forschungsgegenstand aus dem Bereich der ibero-romanischen Kulturstudien detailliert widmen, sind sie in der Lage, am Untersuchungsbeispiel Aspekte ibero-romanischer Kulturdynamiken philologisch-kritisch zu durchleuchten, um so eine verlässliche Relationierung mit anderen Kulturen, Sprachen und Regionen zu ermöglichen.		
Bemerkung: Das Thema der Masterarbeit kann Disziplinen übergreifend wie auch methodologisch in einem studierten Bereich der ibero-romanischen Sprach-, Literatur-, Medienkultur- und/oder Regionalwissenschaften (inkl. Landeskunde) angelegt sein.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 900 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Prüfung SPA-4001 - Masterarbeit Masterarbeit Beschreibung: (U: 90-120 S.; BZ: 4-6 Mon.)
--